

## Ihre Ansprechpartner:

### Patientenbetreuer Städt. Klinikum Solingen:



Thomas Becks  
Telefon: 0212 – 6 22 75  
Mobil: 0160 – 82 85 624  
E-Mail: th.becks54@gmail.com

### Patientenbetreuer Sana-Klinikum Remscheid:



Ziya Kurt  
Telefon: 02191 – 20 98 577  
Mobil: 0178 - 58 61 640  
E-Mail: ziyakurt036@gmail.com

### Patientenbetreuerin für betroffene Frauen & Helios Universitätsklinikum Wuppertal:



Ursula Hoeveler  
Mobil: 0174 – 79 74 490  
E-Mail: ursula.ho@web.de

### Patientenbetreuer Petrus-Krankenhaus Wuppertal:



Peter ten Eicken  
Telefon: 0202 – 89 77 193  
Mobil: 0173 – 61 60 088  
E-Mail: info@teneicken.de

Wir sind die Selbsthilfegruppe der Kehlkopferierten Bergisch Land, ein Zusammenschluss Betroffener, also am Kehlkopf operierter Menschen, die ihre normale Stimme verloren haben, und deren Angehörige. Wir treffen uns jeweils **am ersten Dienstag eines Monats immer um 17.00 Uhr im Raum 3 des Städt. Klinikums in Solingen**. Bei diesen Treffen tauschen wir uns aus, geben unsere Erfahrungen untereinander weiter, diskutieren und laden Referenten zu verschiedenen Themen ein. Dazu gehören Ärzte, Logopäden oder Vertreter der ausrüstenden Unternehmen.

Zum Gruppendasein gehören natürlich auch gemeinsame gesellige Abende, Ausflüge, und unsere gemeinsame Weihnachtsfeier ist mittlerweile eine schöne Tradition.

Die Kommunikation und der Austausch mit Menschen, die ein ähnliches Schicksal erlitten haben, haben für uns eine große Bedeutung!



**STÄDTISCHES KLINIKUM**  
Solingen

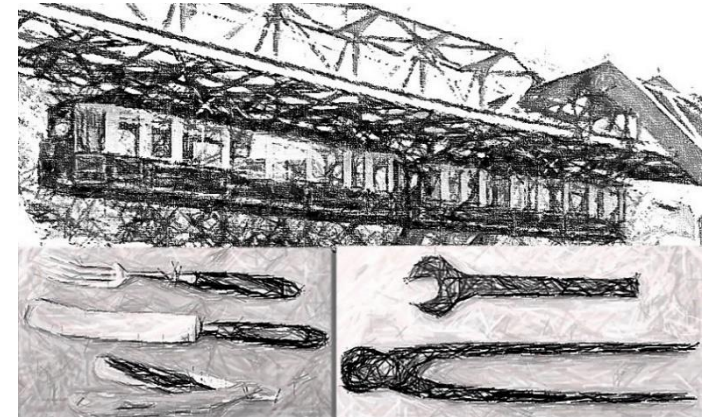
Gotenstr. 1, 42653 Solingen

**Mit Bus & Bahn:** Linien 692 & 693

**Haltestelle:** Städt. Klinikum Solingen



# Selbsthilfegruppe Kehlkopferierte Bergisch Land



**Remscheid  
Solingen  
Wuppertal**



## Kehlkopfkrebs

Die Diagnose Krebs ist für Betroffene wie auch für deren Angehörige oft niederschmetternd. Bei Kehlkopfkrebs ist die Besonderheit, dass nach Operation und eventueller Chemotherapie oder Bestrahlung in den allermeisten Fällen die natürliche Fähigkeit des Sprechens verlorengeht. Das wirft für die Leidtragenden viele Fragen auf: Wie sieht das Leben nach dem Eingriff aus, wie geht es weiter? Ist, nach Operation und Behandlung, ein geregeltes Leben überhaupt wieder möglich? Wie wird die Öffentlichkeit, wie werden Freunde, Nachbarn und Kollegen reagieren? Wie wirkt sich der Eingriff auf das Alltagsleben (in Beruf und Freizeit, beim Essen und Trinken) aus? Was muss beachtet werden, wie sollte man sich verhalten, was ist wichtig für Körper und Seele?

### Wir wollen helfen – aus eigener Erfahrung

Krankheit und Operation bedeuten für Betroffene und deren Angehörige ein echtes Schicksal. Sie werden herausgerissen aus einem bis dahin geregelten Lebensalltag. Niedergeschlagenheit, Perspektivlosigkeit und Angst bestimmen die Gefühlsweiten – Angst vor der Operation und Angst vor dem Leben nach der Operation.

Mit unserer Selbsthilfegruppe möchten wir das Schicksal der Betroffenen erleichtern. Und unsere Patientenbetreuer\*Innen begleiten Betroffene vor und nach der Operation. Neben dieser Einzelbetreuung bieten wir durch unsere monatliche Dienstagsrunde langfristige Unterstützung. Die Mitglieder unserer Selbsthilfegruppe erhalten das vom Bundesverband der Kehlkopferierten e.V. herausgegebene Verbandsorgan „Sprachrohr“. Hier wird über die Verbandsarbeit berichtet, werden medizinische Fragen behandelt und für die Betroffenen wichtige Gesetze und Verordnungen kommentiert.



### Patientenbetreuer

Die Patientenbetreuer\*Innen, selbst Betroffene, arbeiten ehrenamtlich und sind in vom Landesverband der Kehlkopferierten NRW e. V. veranstalteten Seminaren in sämtlichen Aspekten ihrer Aufgabe geschult – von Chirurgie und Therapie über Soziale Themen und Reha-Maßnahmen bis hin zu Logopädie, Hilfsmitteln und Ernährung.

Bei bevorstehenden Operationen setzen sich die HNO-Kliniken mit den Patientenbetreuer\*Innen in Verbindung und stellen den Kontakt zu den Patient\*Innen her. Die Betreuer\*Innen besuchen die Betroffenen schon vor der Operation im Krankenhaus oder zu Hause. Sie schildern den Patient\*Innen und seinen/ihren Partner\*Innen oder Angehörigen aus eigenem Erleben, wie es nach der Operation weitergeht.

Die Patientenbetreuer\*Innen begleiten die Patient\*Innen vor und nach der Operation, sprechen Mut zu und zeigen auf, dass auch für Kehlkopflose ein erfülltes Leben möglich ist.

## Nützliche Adressen:

### Selbsthilfegruppe der Kehlkopferierten Bergisch Land

Thomas Becks  
Gillicher Str. 39  
42699 Solingen

Mobil: 0160 / 8285624

E-Mail: [kehlkopferierte-bergisch-land@web.de](mailto:kehlkopferierte-bergisch-land@web.de)

[www.kehlkopferierte-bergisch-land.de](http://www.kehlkopferierte-bergisch-land.de)



### Landesverband der Kehlkopferierten NRW e. V.

Geschäftsstelle  
Heinz-Günter Dohmen  
- Vorsitzender-  
Breslauer Str. 113a  
41366 Schwalmtal

Tel./Fax: 0 21 63 - 4 79 31

E-Mail: [kehlkopferierte-nrw@gmx.de](mailto:kehlkopferierte-nrw@gmx.de)

[www.kehlkopferierte-nrw.de](http://www.kehlkopferierte-nrw.de)



### Bundesverband Kehlkopf- und Kopf-Hals-Tumore e.V.

Haus der Krebs-Selbsthilfe  
Thomas-Mann-Str. 40  
53111 Bonn

Tel.: 02 28 - 3 38 89 – 300

E-Mail: [geschaeftsstelle@kehlkopferiert-bv.de](mailto:geschaeftsstelle@kehlkopferiert-bv.de)

[www.kehlkopferiert-bv.de](http://www.kehlkopferiert-bv.de)

